

schülke →

Juckreiz, Brennen, Intimgeruch?

octenisept®
+ Vaginal Applikator



Rezeptfrei
in Ihrer
Apotheke



Zur Therapie von
Scheideninfektionen



Wirkt gegen
Bakterien und Pilze¹⁻³



Auch in der
Schwangerschaft
anwendbar¹⁻⁵



Farblos, einfach
und diskret



Download
Broschüre



Schülke & Mayr GmbH, Wien | www.schuelke.at

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

¹ Novakov Mikić & Stojic, 2015; ² Novakov Mikić & Budakov, 2010; ³ Friese et al., 2003; ⁴ Briese et al., 2010;

⁵ Friese et al., 2000

GESUND&FIT GESUND-GUIDE



DR. SHIRIN MILANI

ist **Fachärztin für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie** und Gründerin des Moser Milani Ärzte zentrums; www.milani.at

DAS RÄT DIE PLASTISCHE CHIRURGIN

Schamlippen in der Norm?

Meine Schamlippen zeichnen sich durch enge Hosen ab. Zudem habe ich durch die Vergrößerung Schmerzen beim Sport. Meine Psyche leidet sehr darunter. Sollte ich eine Verkleinerung erwägen?

DR. MILANI: Die kleinen Schamlippen sind im Gegensatz zu den großen lediglich mit Schleimhaut bedeckt. Daher sollten sie von den großen umschlossen werden. Ist dies nicht der Fall, sondern ragen die kleinen Labien über die großen hinaus, sind sie ungeschützt. Dadurch kommt es leicht zu Rötungen, Verletzungen und Entzündungen. Neben den körperlichen Folgen gibt es auch eine psychische Komponente: eine empfundene „Abnormität“ führt häufig zu Schamgefühlen. Ist eine medizinisch und/oder psychische Indikation gegeben, rate ich zu einer Verkleinerung. Die circa einstündige Labioplastik gehört inzwischen zu einem häufigen Eingriff. Wenden Sie sich an einen mit dem Eingriff erfahrenen Chirurgen.

GUT ZU WISSEN
LABIO-PLASTIK Bei einer Schamlippenverkleinerung können die inneren Schamlippen in der Länge gekürzt werden. Dadurch werden sie geschützt.

DAS RÄT DIE HAUTARZTIN

Zu starker Haarwuchs

Ich leide unter starkem Haarwuchs u. a. im Gesicht und um die Brustwarzen. Ständiges Entfernen führt zu schlimmen Entzündungen. Was kann helfen?

DR. SCHWARZ: Die gute Nachricht: In den meisten Fällen liegt kein Krankheitsbild vor. Zu 80 Prozent ist dieser Vermännlichungseffekt auf Hormone – das männliche Testosteron – zurückzuführen. Der Hautarzt erhebt Blutbild und Hormonstatus. Eine äußere Behandlung besteht in der örtlichen Reduktion von Haarwachstum durch spezielle Cremen. Zudem können mit dem qualitativ hochwertigen Haarlaser Wurzeln vom Mediziner punktgenau verödet werden, so dass sich das Wachstum deutlich verringert. Mit dem Gynäkologen kann anhand des Blutbilds eine systemische Therapie besprochen werden, um das männliche Hormon zu regulieren – z. B. mir einer haarwirksamen Antibabypille.



DR. SABINE SCHWARZ

ist **Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten** und Leiterin des Hautzentrums Wien; hautzentrum-wien.at